

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Detia Wühlmaus-Killer

Druckdatum: 11.01.2018

ID Nr.: R001-DE-08

Seite 2 von 10

Gefahrenhinweise

H260	In Berührung mit Wasser entstehen entzündbare Gase, die sich spontan entzünden können.
H300	Lebensgefahr bei Verschlucken.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.

Sicherheitshinweise

P403	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
P260	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P235	Kühl halten.
P321	Besondere Behandlung (siehe Erste-Hilfe-Maßnahmen auf diesem Kennzeichnungsetikett).
P304+P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P501	Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!
P402+P404	An einem trockenen Ort aufbewahren. In einem geschlossenen Behälter aufbewahren.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P370+P378	Bei Brand: CO ₂ , Sand, Löschpulver
P301+P310	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P335	Lose Partikel von der Haut abbürsten.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P234	Nur im Originalbehälter aufbewahren.
P232	Vor Feuchtigkeit schützen.
P223	Keinen Kontakt mit Wasser zulassen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

EUH029	Entwickelt bei Berührung mit Wasser giftige Gase.
EUH032	Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.
EUH401	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Hinweis zur Kennzeichnung

Nach Kontakt mit der Haut zuerst das Mittel mit einem trockenen Tuch entfernen und dann die Haut mit reichlich Wasser abspülen. Der Behälter muss im Freien und Trockenen geöffnet werden.

2.3. Sonstige Gefahren

Lebensgefahr bei Verschlucken oder Einatmen. Giftig bei Hautkontakt. Sehr giftig für Fische.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Detia Wühlmaus-Killer

Druckdatum: 11.01.2018

ID Nr.: R001-DE-08

Seite 3 von 10

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]			
20859-73-8	Aluminiumphosphid			56 %
	244-088-0	015-004-00-8		
	Water-react. 1, Acute Tox. 2, Acute Tox. 3, Acute Tox. 1, Aquatic Acute 1 (M-Factor = 100); H260 H300 H311 H330 H400 EUH029 EUH032			
1111-78-0	Ammoniumcarbamat			> 20 %
	214-185-2		01-2119493982-22	
	Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1; H302 H315 H318			
7803-51-2	Phosphin			- %
	232-260-8	015-181-00-1		
	Flam. Gas 1, Acute Tox. 2, Skin Corr. 1B, Aquatic Acute 1; H220 H330 H314 H400			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten! Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Sofort Arzt hinzuziehen. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entsorgen.

Nach Einatmen

Bei Symptomen der Atemwege: Arzt anrufen. Symptome: Erbrechen, Kopfschmerzen, Atembeschwerden, Schwindel. Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Für Frischluft sorgen. Bei Atembeschwerden Sauerstoff geben. Keine Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nasen Beatmung. Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät verwenden. Sofort Arzt hinzuziehen. Bei Bewusstlosigkeit Notarzt anrufen. Besondere Mittel zur Ersten Hilfe erforderlich: Methylprednisolon (nur durch Arzt verabreicht) und Produkte zur Akuttherapie nach Rauchgasexposition bereithalten (z.B. Ventolair Dosieraerosol). Frühzeitig Gabe von Cortison-Spray.

Nach Hautkontakt

Nach Kontakt mit der Haut zuerst das Mittel mit einem trockenen Tuch entfernen und dann die Haut mit reichlich Wasser abspülen. Kontaminierte Kleidung wechseln. Ärztliche Behandlung notwendig.

Nach Augenkontakt

Präparatereste mit fusselfreiem Tuch entfernen. Danach mit viel Wasser spülen und Augentropfen geben. Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen.

Nach Verschlucken

Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kopfschmerz, Schwindel- und Angstgefühl, Atembeschwerden und Übelkeit

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Erste-Hilfe-Maßnahmen: Methylprednisolon, Ventolair®

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Detia Wühlmaus-Killer

Druckdatum: 11.01.2018

ID Nr.: R001-DE-08

Seite 4 von 10

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO₂); Sand; Löschpulver.

Ungeeignete Löschmittel

Wasser. Schaum.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brennbar. Dämpfe können mit Luft ein explosives Gemisch bilden. Gefahr der Selbstentzündung.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug.

Zusätzliche Hinweise

Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen. Niemals Wasser hinzugießen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende

Verfahren

Gefahrenbereich sofort verlassen. Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Die Gefahrenbereiche sind abzugrenzen und mit entsprechenden Warn- und Sicherheitszeichen zu kennzeichnen. Berührung mit den Augen vermeiden. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Berührung mit der Haut vermeiden. Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen. Kanalisation abdecken.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Vorsichtig trocken aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln. Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Nicht mit Wasser oder wässrigen Reinigungsmitteln wegspülen. In geeigneten Behältern der Entsorgung zuführen. Staubbildung vermeiden. Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

8

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Vorschriften der GefStoffV, TRGS 500 sowie TRGS 512 beachten. Hierzu gehören die allgemeine Hygienemaßnahmen wie - in Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken, rauchen. - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Schutzbrille tragen. - kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, ablegen. - Staubbildung vermeiden. Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Staub nicht einatmen. Kontakt mit Wasser vermeiden. Niemals Wasser hinzugießen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Fernhalten von: Wasser. Säure

Weitere Angaben zur Handhabung

Fernhalten von: Wasser Säure Feuchtigkeit.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter trocken halten. Behälter dicht geschlossen halten. Unter Verschluss aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort, entfernt von Säuren aufbewahren. Fernhalten von: Wasser.



EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Detia Wühlmaus-Killer

Druckdatum: 11.01.2018

ID Nr.: R001-DE-08

Seite 5 von 10

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Säure. Wasser

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Lagerklasse nach TRGS 510: 4.3 (Gefahrstoffe, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Pflanzenschutzmittel; TRGS 512

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m³	F/m³	Spitzenbegr.	Art
7803-51-2	Phosphin	0,1	0,14		2(II)	

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Geruchsschwelle für Phosphorwasserstoff: 0,02 bis zu 3 ppm je nach Empfindlichkeit TRGS 402 anwenden.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Staub nicht einatmen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Nach Arbeitende Hände und Gesicht waschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille gemäß EN 166:2001 tragen Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Handschutz

geeignete Schutzhandschuhe tragen. Z. B. Nitril oder Latex Handschuhe (AQL: 1,5) getestet gemäß EU-374-2 und EU374- 3

Körperschutz

geeignete Schutzkleidung nach BGR 189 (HBG: „Regeln für den Einsatz von Schutzkleidung“) Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Atemschutz

Atemschutzgerät nach DIN EN 141, Typ B, Kennfarbe grau

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

6, 7

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	fest . entwickelt mit Luftfeuchtigkeit gasförmiges Phosphin
Farbe:	grau
Geruch:	knoblauch

Prüfnorm

pH-Wert: Prüfung nicht erforderlich.

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt: > 500 °C

Siedebeginn und Siedebereich: Prüfung nicht erforderlich.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Detia Wühlmaus-Killer

Druckdatum: 11.01.2018

ID Nr.: R001-DE-08

Seite 6 von 10

Sublimationstemperatur: Prüfung nicht erforderlich.
Erweichungspunkt: Keine Daten verfügbar
: Keine Daten verfügbar

Entzündlichkeit

Feststoff: Keine Daten verfügbar
Gas: Keine Daten verfügbar

Explosionsgefahren

Diese Information ist nicht verfügbar.

Untere Explosionsgrenze: 1,8
Obere Explosionsgrenze: Diese Information ist nicht verfügbar.
Zündtemperatur: Diese Information ist nicht verfügbar.

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff: Diese Information ist nicht verfügbar.
Gas: Diese Information ist nicht verfügbar.

Dampfdruck: 34,6 hPa

Dichte: 2,0147 g/cm³

Dyn. Viskosität: nicht anwendbar

Kin. Viskosität: nicht anwendbar

Auslaufzeit: nicht anwendbar

Dampfdichte: nicht anwendbar

Lösemitteltrennprüfung: Diese Information ist nicht verfügbar.

9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Reagiert mit Wasser unter Bildung giftiger und hochentzündlicher Gase. Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase

10.2. Chemische Stabilität

Unter inertem Gas handhaben.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase. Entwickelt bei Berührung mit Wasser giftige Gase. Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

siehe Punkt 7

10.5. Unverträgliche Materialien

Vor Feuchtigkeit schützen. Niemals Wasser hinzugießen. Fernhalten von: Wasser und Säuren. Von brennbaren Materialien fernhalten/entfernt aufbewahren.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Phosphorwasserstoff, Phosphorperoxid, Phosphorsäure; siehe auch Punkt 5.3

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

Sehr giftig. Akute Toxizität, oral. Akute Toxizität, inhalativ. Akute Toxizität, dermal.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Detia Wühlmaus-Killer

Druckdatum: 11.01.2018

ID Nr.: R001-DE-08

Seite 7 von 10

CAS-Nr.	Bezeichnung			
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle
20859-73-8	Aluminiumphosphid			
	oral	ATE 5 mg/kg		
	dermal	ATE 300 mg/kg		
	inhalativ Dampf	ATE 0,05 mg/l		
	inhalativ Aerosol	ATE 0,005 mg/l		
1111-78-0	Ammoniumcarbamat			
	oral	LD50 >681-<1470 mg/kg	Ratte	
7803-51-2	Phosphin			
	inhalativ Dampf	ATE 0,5 mg/l		
	inhalativ Aerosol	ATE 0,05 mg/l		

Reiz- und Ätzwirkung

Reizt die Augen.

Sensibilisierende Wirkungen

nicht sensibilisierend.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Keine Hinweise auf Keimzellmutagenität am Menschen vorhanden. Keine Hinweise auf Reproduktionstoxizität am Menschen vorhanden. Aus Langzeitversuchen liegen keine Hinweise auf eine kanzerogene Wirkung vor.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

-

Spezifische Wirkungen im Tierversuch

Sehr giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Erfahrungen aus der Praxis

Einstufungsrelevante Beobachtungen

Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase. Reagiert mit Wasser unter Bildung giftiger und hochentzündlicher Gase.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Sehr giftig für Wasserorganismen.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Zersetzt sich bei Kontakt mit Wasser.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt zersetzt sich in Wasser spontan. Ökologische Daten beschreiben daher nur die Wirkung der Zersetzungsprodukte.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe in diesem Gemisch erfüllen nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Wirkung auf Bodenmikroorganismen; stark wassergefährdend (WGK 3)

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Detia Wühlmaus-Killer

Druckdatum: 11.01.2018

ID Nr.: R001-DE-08

Seite 8 von 10

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel Produkt: 061301, Kein Wasser verwenden.

Abfallschlüssel Produktreste nach der Begasung : 060316

leere aber ungereinigte Verpackung : Mit Wasser spülen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Genauere Angaben zu Gefährdungen und Schutzmaßnahmen siehe Punkt 2 und Punkt 8. Genauere Hinweise zum Umgang mit Rückständen siehe TRGS 512 Nr. 9

Abfallschlüssel Produkt

061301 Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen; Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen a. n. g.; anorganische Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel und andere Biozide
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer:	UN1397
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	ALUMINIUMPHOSPHID
14.3. Transportgefahrenklassen:	4.3+6.1
14.4. Verpackungsgruppe:	I

Gefahrzettel: 4.3+6.1



Klassifizierungscode:	WT2
Sondervorschriften:	507
Begrenzte Menge (LQ):	0
Beförderungskategorie:	1
Tunnelbeschränkungscode:	E

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

Freigestellte Menge: E0. Mailing: nicht erlaubt. Warntafel: ab 20 kg Eigengewicht

Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer:	UN1397
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	ALUMINIUMPHOSPHID
14.3. Transportgefahrenklassen:	4.3+6.1
14.4. Verpackungsgruppe:	I

Gefahrzettel: 4.3+6.1



EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Detia Wühlmaus-Killer

Druckdatum: 11.01.2018

ID Nr.: R001-DE-08

Seite 9 von 10

Klassifizierungscode: WT2
 Sondervorschriften: 507 802
 Begrenzte Menge (LQ): 0

Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport

Freigestellte Menge: E0

Seeschifftransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer: UN1397
14.2. Ordnungsgemäße ALUMINIUM PHOSPHIDE
UN-Versandbezeichnung:
14.3. Transportgefahrenklassen: 4.3+6.1
14.4. Verpackungsgruppe: I
 Gefahrzettel: 4.3+6.1



Sondervorschriften: -
 Begrenzte Menge (LQ): 0
 EmS: F-G, S-N
 Trenngruppe: chlorites

Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport

Freigestellte Menge: E0

Lufttransport (ICAO)

14.1. UN-Nummer: UN1397
14.2. Ordnungsgemäße ALUMINIUM PHOSPHIDE
UN-Versandbezeichnung:
14.3. Transportgefahrenklassen: 4.3+6.1
14.4. Verpackungsgruppe: I
 Gefahrzettel: 4.3+6.1



Begrenzte Menge (LQ) Passenger: Forbidden
 IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: Forbidden
 IATA-Maximale Menge - Passenger: Forbidden
 IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 487
 IATA-Maximale Menge - Cargo: 15 kg

Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport

Freigestellte Menge: E0
 Passenger-LQ: Forbidden
 Cargo Aircraft only

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: ja


14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Kontakt mit Wasser vermeiden.

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Detia Wühlmaus-Killer

Druckdatum: 11.01.2018

ID Nr.: R001-DE-08

Seite 10 von 10

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Nationale Vorschriften**

Beschäftigungsbeschränkung:	Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchArbV).
Wassergefährdungsklasse:	3 - stark wassergefährdend
Status:	WGK-Selbsteinstufung

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

H220	Extrem entzündbares Gas.
H260	In Berührung mit Wasser entstehen entzündbare Gase, die sich spontan entzünden können.
H300	Lebensgefahr bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
EUH029	Entwickelt bei Berührung mit Wasser giftige Gase.
EUH032	Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.
EUH401	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)